

## Ketzin Kammerdichtwand Deponie Vorketzin



### Das Projekt

Zur Sicherung der Deponie Vorketzin (Landkreis Havelland) wurde eine seitliche Umschließung des Standortes mit einer doppelten Dichtwand (Kammerdichtwand) und eine hydraulische Bewirtschaftung des Kammersystems vorgesehen.

Die Kammerdichtwand mit einer Umschließungslänge von 3.700 m besteht aus zwei parallelen Schlitzwänden mit einem Achsabstand von 3,60 m und einer Tiefe bis 24,0 m sowie einer Wandstärke von 60 cm. Durch Einbindung in den anstehenden Stauer und durch die Anordnung von Schotten in Abständen von ca. 50 m bis 150 m wurde das System in 31 Kammern unterteilt. Das hydraulische Konzept sah vor, innerhalb der entstehenden Kammern den Wasserstand so stark abzusenken, dass das hydraulische Gefälle stets von außen zum Kontrollraum hin gerichtet ist. Dabei wird der Kammerwasserstand an jeder Stelle stets unter dem Außenwasserstand gehalten.

Hergestellt wurden die Dichtwände im Pilgerschrittverfahren mit zwei Aushubgeräten. Als Greiferwerkzeuge wurden Greifer mit einer Breite von 3,40 m und 4,20 m eingesetzt. Der zugehörige Aushub wurde mittels LKWs abgefahren und auf dem Deponiegelände endgelagert. Die für die Dichtwandherstellung erforderliche feststoffreiche Dichtwandmasse ( $450 \text{ kg/m}^3$ ) wurde vor Ort angemischt und an den jeweiligen Einsatzort gepumpt. Zur Qualitätssicherung der Eideigenschaften der Dichtwand wurden die baubegleitenden Prüfungen im Qualitätssicherungsplan festgeschrieben und während der Baumaßnahme umgesetzt.

### Eckdaten

Bauzeit: 05/2002 - 02/2004  
Auftragssumme (netto): 6,5 Mio. EUR

### Auftraggeber

MEAB mbH  
14476 Neu Fahrland

### Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH  
Geschäftsstelle Rhein Ruhr  
Schnabelstraße 1  
45134 Essen  
Tel.: +49 201 1707 293  
essen.spezialtiefbau@implenia.com

### Technische Daten

**Dichtwandarbeiten Nenndicke 60 cm**  
80.000 m<sup>2</sup> mit feststoffreicher  
Dichtwandmasse (450  
kg/m<sup>3</sup>)